

IN ZUSAMMENARBEIT:



Wir bitten Doppelsendungen zu entschuldigen.

Mainz / Berlin, 14. Februar 2020

SPERRFRIST 11:30 Uhr

Pressemeldung

Aktionstag „Dein Tag für Afrika“ am 16. Juni 2020: Schauspielerin Collien Ulmen-Fernandes, Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Tagwerk-Vorsitzende Nora Weisbrod rufen Schülerinnen und Schüler in Deutschland auf, sich für gute Bildung in Afrika einzusetzen – zum Auftakt am Valentinstag verkauften sie heute in Berlin fair gehandelte Tulpen für den guten Zweck

Das Motto der Kampagne 2020 lautet: „Bildung ein Zuhause geben“. Aktion Tagwerk beschäftigt sich mit Wohnen in Afrika. Ein interessantes Thema für Schülerinnen und Schüler hier - der Bildungsaspekt ist bei Aktion Tagwerk fest verankert. Für den bundesweiten Aktionstag der Kampagne „Dein Tag für Afrika“ am 16. Juni 2020, können sich Schulen jetzt bei Aktion Tagwerk anmelden. Mit ihren Jobs und Aktionen verdienen die jungen Tagwerker Geld, um Gleichaltrigen in Afrika den Schulbesuch und eine Ausbildung zu ermöglichen. Von der 1. bis zur 13. Klasse können sich alle am „Tag für Afrika“ 2020 engagieren. Betriebe, Unternehmen und der Einzelhandel in Deutschland sind aufgerufen, bezahlte „Schüler-Jobs“ in ganz Deutschland für den 16. Juni anzubieten. „Tagwerk-Jobs“ können ab sofort auf der Jobbörse von www.aktion-tagwerk.de online eingestellt werden. Aktion Tagwerk setzt sich seit 18 Jahren aktiv für bessere Bildungschancen für junge Menschen in Afrika ein.

Beim bundesweiten Kampagnenstart heute in Berlin ging es anlässlich des Valentinstages blumig zu: **Schauspielerin Collien Ulmen-Fernandes, Ministerpräsidentin Malu Dreyer, Tagwerk-Vorsitzende Nora Weisbrod sowie die Freiwilligen, Anna Jansen und Paul Zmarzly,** verkauften fair produzierte und gehandelte Tulpen für den guten Zweck an Passanten im Regierungsviertel. Damit zeigten die prominenten Unterstützerinnen, wie Schülerengagement am „Tag für Afrika“ aussehen könnte – beispielsweise mit einem „Tagwerk-Job“ an einem

Blumenstand. Zu Gast waren auch Schülerinnen und Schüler der **Tobias-Seiler Oberschule in Bernau**, der **Friedrich-Wilhelm-von-Steuben-Gesamtschule in Potsdam**, der **Ev. Ursula-Wölfel-Grundschule in Teltow** und der **Gemeinschaftsschule auf dem Campus Efeweg in Berlin**, die sich seit vielen Jahren am „Tag für Afrika“ engagieren.

Statements zum Auftakt der Kampagne „Dein Tag für Afrika“ 2020

Nora Weisbrod, Mitbegründerin und Geschäftsführende Vorsitzende von Aktion Tagwerk e.V., sagte in Berlin:

„Junge Menschen machen mit ihrem ‚Tagwerk‘ deutlich, dass Engagement vieles bewirken kann – man muss es nur anpacken. Das wesentliche Ziel von Aktion Tagwerk hat sich nicht verändert: Wir helfen mit, Menschen in Afrika bessere Bildung zu ermöglichen. In Deutschland setzen wir uns mit dem ‚Tag für Afrika‘ dafür ein, das Wissen zu stärken und ein differenziertes Afrikabild an Schulen zu vermitteln. Das diesjährige Motto *„Bildung ein Zuhause geben“* steht für gute Bildung und qualifizierte Ausbildung in einigen Ländern Afrikas. Junge Menschen sollen die Schule besuchen können und eine Krankenversicherung erhalten. Für sogenannte Kinderfamilien in Ruanda ermöglichen wir Hilfen im Alltag durch Sozialarbeiter, zum Beispiel durch Beratung zu einer ausgewogenen Ernährung. Es geht bei allen Projekten von Aktion Tagwerk darum, Menschen so zu unterstützen, dass sie sich selbst helfen können. Doch der ‚Tag für Afrika‘ ist auch nach 18 Jahren kein Selbstläufer, wir brauchen viele Schulen mit ihren Schülerinnen und Schülern, die sich einsetzen und Jahr für Jahr viele Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die das bundesweite Schülerengagement mit ‚Tagwerk‘-Jobs, Aktionen und Appellen unterstützen – deshalb sind wir heute hier“.

Malu Dreyer, Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz und bundesweite Schirmherrin von Aktion Tagwerk und der Kampagne „Dein Tag für Afrika“:

„Einen Tag arbeiten, um Kinder und Jugendliche in Afrika zu unterstützen, das ist seit 18 Jahren die wunderbare Idee von Aktion Tagwerk. Ich bin stolz, dass die Kampagne ‚Dein Tag für Afrika‘ ihre Heimat bei uns in Rheinland-Pfalz hat. Mädchen und Jungen in Deutschland, die beim Aktionstag im Juni mitmachen, lernen etwas über das Leben in Afrika, wo ihre Altersgenossen viele ähnliche Probleme haben wie sie selbst. Die Erfahrung, dass dort nicht jede oder jeder die Möglichkeit hat, zur Schule zu gehen, lässt sicher manche Unzufriedenheit mit dem Alltag verblasen. Und was mir auch gefällt: Tagwerk ist echte Arbeit fernab vom Handy. Die Jugendlichen arbeiten für etwas, für Kinder in Afrika. Das macht den Wert des eigenen Könnens erfahrbar.“

Collien Ulmen-Fernandes, Schauspielerin, Moderatorin, Autorin und prominente Unterstützerin von Aktion Tagwerk, rief zum Engagement auf und betonte:

„Mir gefällt, dass es bei ‚Tagwerk-Job‘ Neues zu entdecken gibt, eine neue Umgebung, ein neuer Betrieb - es ist eine Art ‚Schnupperpraktikum‘ bei dem man Gutes tun kann. So machen Kinder und Jugendliche neue Erfahrungen und stellen sich dabei neuen Herausforderungen. Das finde ich spannend. Mir gefällt, dass Schülerinnen und Schüler am ‚Tag für Afrika‘ Gelegenheit haben, persönliches Engagement sichtbar zu machen und sich mit dem Leben von jungen Menschen in Afrika auseinander zu setzen. Je mehr Leute bei ‚Dein Tag für Afrika‘ mitmachen, desto mehr Kinder, Jugendliche und alleinerziehende Frauen, die es besonders schwer haben, eine Ausbildung oder eine Arbeit zu finden, können unterstützt werden. Ich möchte meinen Teil zum ‚Tag für Afrika‘ beitragen und engagiere mich daher mit großer Leidenschaft erneut für Aktion Tagwerk.“

Collien Ulmen-Fernandes engagiert sich bereits seit 2018 für den Verein Aktion Tagwerk. Am Aktionstag 2018 suchte sie sich selbst einen „Tagwerk-Job“ und war gemeinsam mit einem Schüler bei SIRPLUS, einem Supermarkt und Online-Shop für gerettete Lebensmittel in Berlin, aktiv.

Anna Jansen und Paul Zmarzly, beide derzeit im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) bei Aktion Tagwerk im Regionalbüro Berlin, sind erst vor sechs Tagen von einer Projektreise mit Aktion Tagwerk in das zentralafrikanische Land Ruanda zurückgekehrt. Insgesamt neun junge Leute aus Berlin, Mainz und Bonn reisten vom 30. Januar bis 7. Februar im Rahmen ihres FSJs mit nach Ruanda. Es war ihre erste Reise in ein afrikanisches Land. Im Mittelpunkt standen Besuche von Hilfsprojekten, die mit dem Erlös aus der Kampagne „Dein Tag für Afrika“ unterstützt werden.

Für Anna Jansen (19 Jahre) eine Erfahrung, die nachwirkt: „Wir durften dabei sein, wie einer Kinderfamilie in Ruanda – Sandrine (21 Jahre) und ihren Geschwistern (17, 10 Jahre) – ein neues Haus übergeben wurde, welches von den Geldern der Schülerinnen und Schüler am Aktionstag finanziert wurde. Das alte Haus war eine viel zu kleine Hütte, in die es hineinregnete. Zu dem neuen Häuschen gehört ein kleines Stück Land, etwa 50 Quadratmeter, von dem sich Sandrine und ihre Geschwister ernähren müssen. Die Übergabe des neuen Zuhauses war ein sehr besonderer Moment, große Aufregung und Freude – bei uns allen. Auf dem Rückweg haben wir spontan mit vielen Kindern „Hüpfkästchenspiele“ auf den Boden gemalt. Diese Begegnungen waren lebendig und fröhlich, das war schön. So konnten wir auch Sprachbarrieren einfach überwinden.“

Paul Zmarzly (19 Jahre) ergänzte: „Der Fokus unserer Projektreise lag auf dem persönlichen Austausch. In einem Zentrum für ehemalige Straßenjungen haben wir gemeinsam Volleyball und Fußball gespielt. Wir haben bei unseren Besuchen viele persönliche Lebensgeschichten gehört.

Diese waren nicht immer leicht zu verkraften, aber es macht Hoffnung, zu sehen das die Hilfe ankommt und angenommen wird.“

Ziel der Projektreise von Aktion Tagwerk ist es, den Freiwilligen zu ermöglichen, sich selbst einen Eindruck zu machen. „Wir möchten unseren jungen Freiwilligen die Möglichkeit zum persönlichen Austausch mit Kindern und Jugendlichen in Ruanda geben“, erläutert Nora Weisbrod. „Sie sollen verstehen, was Projektarbeit bedeutet und was sie leisten kann. Nun zurück in Deutschland, werden sie hier in Deutschland weitergeben, was sie erfahren haben.“ So werden bei allen Projektbesuchen in Ruanda Interviews geführt. Treffen und Workshops bieten Gelegenheit zum Austausch und zur Begegnung. Zurück in Deutschland, besucht das Freiwilligen-Team bundesweit Schulen, um das Erlebte weiterzutragen.

Hintergrund: Aktion Tagwerk und die Kampagne „Dein Tag für Afrika“

3,1 Millionen Jugendliche haben sich seit 2003 mit Aktion Tagwerk engagiert.

Die Idee der Kampagne, die sich an Schulen wendet, ist aktuell geblieben: Der persönliche Einsatz von jungen Menschen in Deutschland für Gleichaltrige in Afrika soll die Bildungssituation in Afrika verbessern und damit die Zukunft. Bei den Projekten steht „Hilfe zur Selbsthilfe“ im Mittelpunkt. Aus allen Schulformen und Klassenstufen, kommen die jungen „Tagwerkerinnen“ und „Tagwerker“. Sie wählen sich ihr „Tagwerk“, sie jobben in Betrieben, leisten Hilfsdienste oder organisieren Gemeinschaftsaktionen, wie etwa einen Spendenlauf „Go for Africa“. Am „**Tag für Afrika**“ 2019 beteiligten sich rund 170.000 Schülerinnen und Schüler, die 1,3 Millionen Euro für den guten Zweck erarbeiteten. Anmeldung unter www.aktion-tagwerk.de.

Mit dem Erlös der Kampagne „Dein Tag für Afrika“ 2020 werden Bildungs- und Ausbildungsprojekte in Ruanda, Uganda, der Elfenbeinküste, Burkina Faso und Guinea unterstützt. Hierzulande fördert Aktion Tagwerk ein Schutzprogramm für unbegleitete minderjährige Geflüchtete in Deutschland.

Initiator und Träger der jährlich stattfindenden Kampagne „Dein Tag für Afrika“ ist der Verein Aktion Tagwerk. Konzept und Idee des Vereins ist, dass die Kampagne „Dein Tag für Afrika“ überwiegend von jungen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Freiwilligen Sozialen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst** organisiert wird, die sich meist nach dem Abitur für ein Jahr bei dem Verein Aktion Tagwerk engagieren. Dabei sammeln sie selbst viele wichtige Erfahrungen für ihren weiteren Berufsweg. Sitz des Bundesbüros von Aktion Tagwerk ist Mainz, darüber hinaus gibt es ein Regionalbüro Nordrhein-Westfalen mit Sitz in Bonn und ein Regionalbüro Berlin/Brandenburg mit Sitz in Berlin.

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Aktion Tagwerk,
Lea Korossy-Julius, 06131 – 90 88 100, presse@aktion-tagwerk.de**

Weitere Informationen unter www.aktion-tagwerk.de

Aktion Tagwerk ist in folgenden Sozialen Netzwerken vertreten:

